

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

37 (9.5.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

B e i l a g e

zu No. 37.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

(3) Wir haben gegen den Handelsmann Franz Xaver Sobm von hier die Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 14. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet. Da man beabsichtigt einen Borg- und Nachlassvertrag abzuschließen, so haben die Gläubiger entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bei dieser Tagfahrt zu erscheinen.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderung nicht anmelden, werden von der vorhandenen Masse abgewiesen; von jenen Gläubigern aber, welche ihre Forderungen schriftlich ohne besondere Erklärung anmelden, wird dafür gehalten, daß sie in alles das einwilligen, was die anwesenden Gläubiger abschließen.

Kenzingen den 11. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
W o l f i n g e r.

(3) Da die Erben des verstorbenen Anton Bachtaler von Stetten, die Verlassenschaft dessen Gläubigern abgetreten haben, werden solche aufgefordert, bei der auf

Dienstag den 19. Mai d. J., Morgens 7 Uhr, angeordneten Schuldenliquidation in diesseitiger Kanzlei ihre Forderungen gehörig anzumelden und richtig zu stellen, da ihnen sonst Ausschluß von der Vermögens-Masse bevorstehen würde.

Lörrach den 27. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
D e u r e r.

(3) Da die Richtigstellung der Schulden des Fridolin Dsenhäusle von Stetten notwendig fällt, hat man hiezu Tagfahrt in diesseitiger Kanzlei auf

Dienstag den 19. Mai d. J., Morgens präcis 8 Uhr, angeordnet; und es werden nun sämtliche Gläubiger derselben aufgefordert, bei dieser Verhandlung ihre Forderungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie den Ausschluß von der Vermögensmasse, wenn solche im Weg des Gantprozesses unter die bekannten Gläubiger verteilt werden müßte, zu erwarten, oder jeden andern aus der unterlassenen Anmeldung für sie entstehenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben hätten.

Lörrach den 23. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
D e u r e r.

(2) Gegen Jakob Risch von Adelshausen, wurde Gant erkannt, und zu Liquidirung seiner Schulden Tagfahrt auf

Mittwoch den 27. Mai, früh 8 Uhr, in der Amtskanzlei festgesetzt, wobei ein Borg- und Nachlassvertrag versucht und wegen Annahme von Verweisungen auf Termine Verhandlung gepflogen werden wird. Die Gläubiger werden daher zu Liquidirung ihrer Forderungen und Abgabe ihrer Erklärungen bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse vorgeladen.

Schopheim 27. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
B ü r l e.

(2) Zur Richtigstellung der Schulden des sich als zahlungsunvermögend erklärten Handelsmannes Sebastian Jüngling von Ruppenheim, wird Tagfahrt auf

Dienstag den 2. Juni, auf hiesiger Oberamtskanzlei anberaumt, wo

sämmtlich dessen Gläubiger entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte ihre Forderungen zu liquidiren und auch ihr etwaiges Vorzugsrecht gehörig nachzuweisen haben, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse.

An diesem Tage werden zugleich auch über die Wahl und Aufstellung eines Massepflegers und über dessen Belohnung so wie über die Veräußerung der zur Masse gehörigen Mo- und Immobilien die erforderlichen Verhandlungen gepflogen werden.

Kastatt den 16. April 1829.

Großherzogliches Oberamt,
Müller.

II. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Feldgyps, Niederlagen.

(3) Unter Bezug auf den Erlaß der Großherzogl. Direktion der Salinen-, Berg- und Hüttenwerke vom 24. Juni v. J., die Beförderung der inländischen Gypsproduktion betreffend, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Gypsfabrikant, Stadtrath Joh. Jakob Greber von Sulzburg, Niederlagen von Feldgyps um folgende Preise hat:

zu Seefelden bei Schwanenwirth Thomen um 7½ fr.

„ Lautensberg bei Nebstockwirth Zenne um 9 fr.

„ Freiburg bei Badischhofwirth Stein um 10½ fr.

Weißgesebrannter und fein gemahlener Baugyps ist im Orte Sulzburg bei dem genannten Fabrikanten zu haben, der Sester um 15 fr. Auch liefert derselbe auf sichere Bestellung von beiden Sorten gegen billige Frachvergütung in jede beliebige Gegend.

Müllheim den 22. April 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt,
Birny.

Aufforderung.

(2) Der Müllerknecht Franz Xaver Sütterle von Lannemoos im Württembergischen, welcher eines dachter an seinem Meister Gregor Schmid verübten Diebstahls beschuldigt ist, wird in Folge hoher Verfügung des Großherzogl. Hofgerichts zu Freiburg aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei unterzeichneter Behörde zur Untersuchung zu stellen, widrigens, mit Ausschluß seiner Verantwortung, das Rechtliche gegen ihn erkannt werden würde.

Säckingen den 14. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt,
Eichrodt.

Bekanntmachung.

(2) Der unterm 11. April v. J. No. 3618. mit Frist von einem Jahr öffentlich vorgeladene schon über 50 Jahre von Hombingen abwesende Martin Fürderer noch Leibeserben von ihm, meldeten sich um das unter Pflegschaft befindliche Vermögen von 420 fl., daher nun dieses dessen gesetzlichen Erben fürsorglich wird überlassen werden.

Hüfingen den 24. April 1829.

Großherzogl. Bad. F. F. Bezirksamt,
Baur.

Bekanntmachung.

(3) Johann Ulrich von Niedmatt, ist am 21. d. M. oberhalb der Rheinseider Brücke beim Umschlagen seines holzbeladenen Weidlings von den Wellen verschlungen worden, ohne daß sein Leichnam bisher aufgefunden werden konnte.

Wir bringen diesen Unglücksfall zur Kenntniß der verehrlichen Behörden der Bezirke an den Rhein-Grenzen, und bitten um gefällige Benachrichtigung, wenn der Todte irgendwo landen und entdeckt werden sollte.

Personal-Beschreibung.

Joh. Ulrich ist 22 Jahr alt, 5' 4" groß, hat braunes Haar, gleichfarbige Augenbraunen und längliches Gesicht; trug ein hässliches Hemd, mit den Buchstaben J. O. U., lange leinene weiße Beinkleider, leinene Strümpfe, Riemenschuhe mit Nägeln, eine braungewürfelte manchesterne Weste, ein schwarz seidenes Halstuch mit rothen Streifen, und wahrscheinlich ein Kamisol, dessen Farbe jedoch nicht angegeben werden kann.

Säckingen den 26. April 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt,
Eichrodt.

III. Kaufanträge und Verpachtungen.

Wein-, Hefen- und Frucht-Versteigerung.

(2) Aus der herrschaftlichen Kellerei da-

hier werden am
Montag den 18. May,
Vormittags 9 Uhr,
150 Saum Wein 1828r Gewächs und
34 " Hefe;
sobann am

Dienstag den 19. Mai,
Nachmittags 2 Uhr, zu Rheinheim

150 Mutr Kernen,
3 " Weizen,
6 " Weesen,
7 " Roggen,
20 " Mischelten,
10 " Gersten und
50 " Haber

auf den Speichern zu Rheinheim und Thien-

gen liegend, öffentlich versteigert.

Thiengen den 1. Mai 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung,
Kromer.

Frucht-Versteigerung.

(3) Von den diesseitigen herrschaftlichen
Fruchtvorräthen werden gegen baare Be-

zahlung einer öffentlichen Versteigerung
ausgesetzt.
Zu Waldkirch auf dem herrschaftlichen
Speicher

Donnerstag den 14. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

80 Sester Weizen,
200 " Roggen,
150 " Haber.

Zu Elzach im Gasthaus zum Hirschen,

Montag den 11. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,
12 Sester Weizen,
300 " Roggen,
2 " Gersten,
400 " Haber.

Zu Simonswald, auf dem herrschaftlichen
Speicher,

Dienstag den 12. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

9 Sester Weizen,
67 " Roggen,
153 " Haber.

Waldkirch den 18. April 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung,
Fäbndrich.

Fabrik-Versteigerung.

(2) Die Erben des Kranzwirthe Michael
Eckstein von hier lassen nachbenannte
Fabrikversteigern:

Montag den 11. Mai,
circa 300 Saum gute Faß, Wandgeschirre
und Hausrath verschiedener Art.

Dienstag den 12. Mai,
circa 150 Saum Wein von den Fabrgän-
gen 1822, 25, 26, 27 und 1828.

Freiburg den 4. Mai 1829.

Großherzogliches Stadtraths-Revisorat,
Scharnberger.

Versteigerung.

(2) Die Behausung und übrigen Liegen-
schaften des veranleteten Sailer's Joseph
Faber von Waltersbosen, werden

Dienstag den 12. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, in dem dortigen Ge-
meindswirthshause auf 6 verzinliche Jahrs-
Termine, und den darauf folgenden

Mittwoch den 13. Mai,
früh 9 Uhr, in der Behausung des Sants-
manns die vorhandenen Fabrikversteigert
werden.

Freiburg den 29. April 1829.

Großherzogl. Landamtsrevisorat,
Sartori.

Liegenschaften- und Fabrik-Ver-
steigerung.

(3) Aus der Santsmasse des Bürgers und
Webers Benedikt Hennig von Munzingen
werden

Montag den 11. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im dortigen Gemeindsw-
irthshause
eine einstöckige Behausung mit Zugehörde,
sodann mehrere Stücke Acker, Matten
und Aeben,

auf 4 verzinliche Jahrstermine; sodann
den darauf folgenden

Dienstag den 12. Mai d. J.,

früh 9 Uhr, in der Behausung des Gantmanns, etwelche Fabrisse, worunter eine Kuh begriffen ist, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 21. April 1829.

Großherzogl. Land Amts-Revisorat.
Sartori.

V e r s t e i g e r u n g.

(3) In der Gantsache des Badwirths Schnell zu Badenweiler sollen nach hofgerichtlicher Verfügung eine nochmalige Versteigerung des Wirthshauses zum Römerbad nebst den dazu gehörigen Gärten und Matten vorgenommen werden, und es wird hiezu Tagfahrt auf

Dienstag den 12. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in Badenweiler anberaumt.

Dieses wird mit dem Anhange bekannt gemacht, daß bereits ein Angebot von 18000 fl. geschehen ist, und daß sich auswärtige Steigerer mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Müllheim den 13. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

B i r n.

Bau-Akkord-Begebung.

(2) Verschiedene Baureparationen und Neubauten für den diesseitigen Domänen- und Forst-Etat mit einem Kosten-Uberschlag von 1378 fl. 4 kr. sollen für das Jahr 1829 an den Wenigstnehmenden in Steigerung begeben werden.

Zur Vornahme der Steigerung ist

Donnerstag der 14. Mai 1829,
festgesetzt, und können sich die Liebhaber Vormittags 10 Uhr auf diesseitigem Bureau einfinden. Auswärtige fremde Steigerer haben sich über Cautions-Fähigkeit auszuweisen. Lörrach den 1. Mai 1829.

Großh. Domänen-Verwaltung.

G o p p e l s r ö d e r.

Hofguts-Versteigerung.

(3) Dienstags den 12. Mai l. J. wird das Hofgut des Bauern Michael Güntert von Obermettingen im Meistgebot und öffentlich versteigert werden, und zwar wie sich

Kaufsliebhaber finden, entweder im Ganzen, oder in 2 gleichen hälftigen Theilungen.

Dieses Hofgut besteht in folgenden Stücken:

- a) in einem großen 2stöckigen ganz neu von Steinen erbauten bequemen Bauernhaus mit 3 großen Scheuern und 4 Stallungen unter einem Dach, und ringsum freistehend zwischen dem Garten, und geräumiger Hofraube. Unter dem Bohnhaus befindet sich ein gewölbter Keller, und in der Küche ein Röhrenbrunnen.
- b) 2 Jauchert 25 $\frac{1}{2}$ Ruthen Gras, Obst- und Gemüsgärten.
- c) 30 Jauchert Wiesen.
- d) 171 „ „ Ackerfeld.
- e) 8 „ „ 2 Bierling Waldungen.

Die Kaufsgegenstände sind durchaus in einem guten Zustande, und die nähern Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Die Kaufsliebhaber werden daher zur Steigerung auf gedachtem 12. Mai Vormittags 10 Uhr, in das untere Wirthshaus zu Obermettingen mit dem Bemerken eingeladen, daß sich dieselbe mit Vermögens- und Leumundszeugnissen zu versehen haben.

Stühlingen den 13. April 1829.

Großherzogl. Badisches K. K. Amtsrevisorat.
Feederle.

V e r s t e i g e r u n g.

(3) Dem Johannes Weibel in Irlingen werden

Montag den 11. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, folgende Liegenschaften in dem dortigen Stubenwirthshause, im Wege des Gerichtszugriffes öffentlich versteigert, als:

- 2 $\frac{1}{2}$ Musht. Acker im Schwachen,
- 4 „ „ auf dem Saatacker,
- 4 „ „ Matten auf dem Ried,
- 3 „ „ auf den Fürchhäuptern und
- 2 „ „ auf dem Glänzer.

Die Liebhaber werden hiezu eingeladen.
Breisach den 13. April 1829.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Schweichart.